



© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

Sperken 4
Klam bei Grein, Österreich

ARCHITEKTUR
X ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Clam Festival & Concerts
Veranstaltungs GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ATMO GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
ATMO GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
13. Dezember 2022

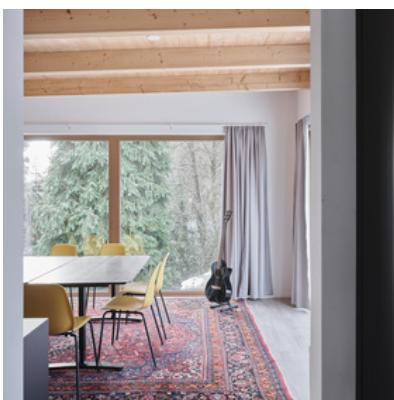


Haus der Künstler:innen, Burg Clam

Seit 30 Jahren finden auf Burg Clam Konzerte statt, die das Gelände rund um die Burg während des Sommers in eine Veranstaltungslocation auf internationalem Niveau verwandeln. Dabei ist den Veranstaltern der nachhaltige Umgang mit dem historischen Ambiente, die Verträglichkeit mit der Umgebung und die Einbettung aller Anlagen in den wunderschönen Naturraum ein großes Anliegen.

Seit Sommer 2019 werden den Künstler:innen kompakte Wohneinheiten angeboten, in denen sie die Zeit vor und nach den Auftritten in entspannter Atmosphäre verbringen können. Ein schmales, aber steiles Grundstück entlang eines alten Baumpfads bot sich dafür an. Der Baumpfad ist mit den unterschiedlichsten Baum-Raritäten aus aller Welt bepflanzt, die Graf Clam-Martinic einst von seinen Reisen mitbrachte und rund um die Burg einpflanzte. Entsprechend hoch war die Anforderung, auf diesen besonderen Baumbestand Rücksicht zu nehmen.

Die Garderoben wurden abgestuft entlang des abfallenden Wegs zur Brauerei angeordnet, aufgelagert auf Betonschachtring-Fundamenten. Ein Pultdach in Sichtkonstruktion verbindet die verschiedenen Wohnungs niveaus miteinander. Eine vorgelagerte Balkonzone ermöglicht unmittelbare Nähe zu den Bäumen und Ausblick in die anschließende Klamschlucht. Die Fassade wurde aus dunkel gestrichenen, sägerauen Holzbrettern gefertigt. Dank wirtschaftlich optimierter Holzbauweise und reduzierter Konzeption der Fundamentierung konnte die „sportliche“ Bauzeit von dreieinhalb Monaten eingehalten werden. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

DATENBLATT

Architektur: X ARCHITEKTEN (David Birgmann, Bettina Brunner, Lorenz Prommegger, Max Nirnberger)
 Mitarbeit Architektur: Technische Zeichnung: Atmos GmbH
 Bauherrschaft: Clam Festival & Concerts Veranstaltungs GmbH
 Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: ATMO GmbH
 Fotografie: David Schreyer

Funktion: Sonderbauten

Planung: 02/2018
 Ausführung: 01/2019 - 08/2019

Grundstücksfläche: 5.000 m²
 Bruttogeschoßfläche: 280 m²
 Nutzfläche: 220 m²
 Bebaute Fläche: 280 m²
 Umbauter Raum: 1.300 m³
 Baukosten: 480.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Verwendung heimischer Baustoffe, keine Bodenversiegelung unter dem Bau,
 Aufständerung mittels Brunnengründung, Holzbauweise

Materialwahl: Holzbau

RAUMPROGRAMM

6x Einraumappartments mit Sanitäreinheit und Balkon

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister, Erdbau: WDS; Holzbau: Luftenstein; HKLS: Grillenberger; Dachdecker,
 Spengler: Poschacher



© David Schreyer

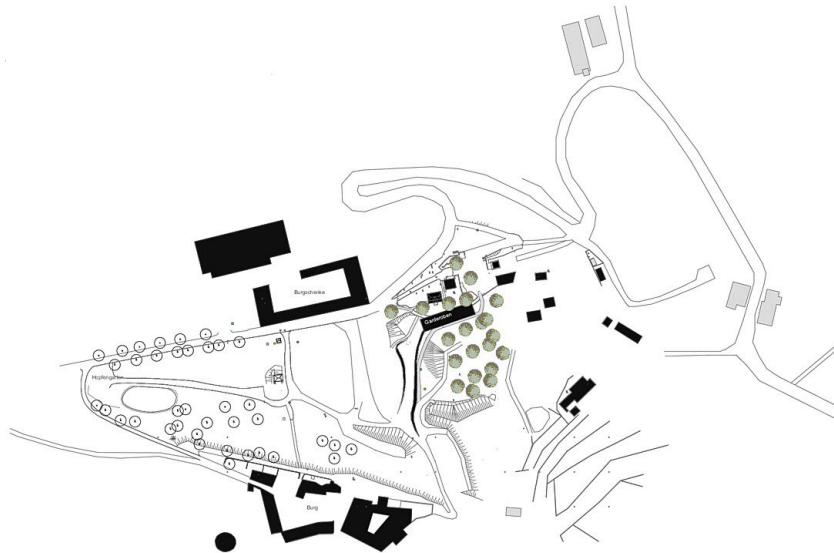


© David Schreyer

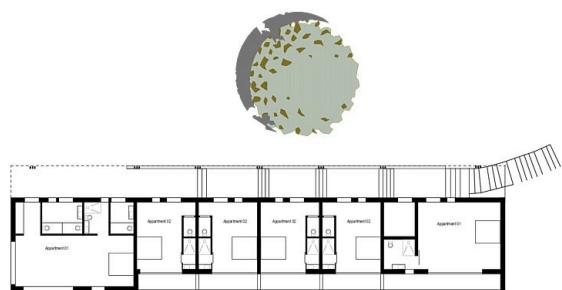


© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam



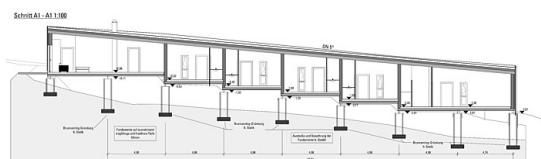
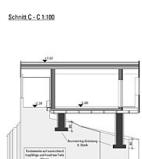
Lageplan



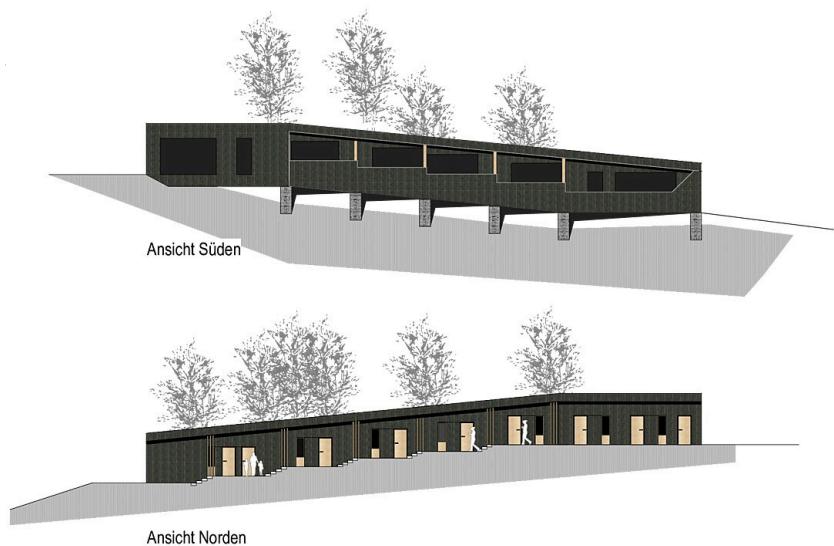
Grundriss



Grundriss



Schnitt

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam**Ansichten**